



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR


Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Postfach 103452 • 70029 Stuttgart

Regierungspräsidien
Stuttgart
Karlsruhe
Freiburg
Tübingen

Stuttgart 23.02.2016
Name Robert Zimmermann
Durchwahl 0711 231-3633
E-Mail Robert.Zimmermann@mvi.bwl.de
Aktenzeichen 23-3945.40/129
(Bitte bei Antwort angeben!)

nachrichtlich:

Rechnungshof Baden-Württemberg
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
Landkreistag Baden-Württemberg
Städtetag Baden-Württemberg
Gemeindetag Baden-Württemberg
Landesvereinigung Bauwirtschaft Baden-Württemberg
Verband Bauwirtschaft Nordbaden e.V.
Deutscher Asphaltverband Regionalvorstand Baden-Württemberg
Deutscher Asphaltverband
Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e. V.
Arbeitsgemeinschaft unabhängiger Baustoffprüfstellen Baden-Württemberg
KIT, Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen

 Ergänzungen zu den Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau Baden-Württemberg (ETV-StB-BW) Teil 2, Ausgabe 2016 - Ergänzungen zu den ZTV und TL SoB-StB 04, Ausgabe 2004/Fassung 2007 - Sandäquivalent-Wert

1. Einführungsschreiben zur ETV-StB-BW Teil 2, Ausgabe 2012 des MVI vom 05.11.2012, AZ.: 23-3945.40/129

Anlagen
Deckblatt ETV-STB-BW Teil 2
ETV-StB-BW, Teil 2.1, Ausgabe 2016
ETV-StB-BW, Teil 2.2, Ausgabe 2016

Allgemeines

- (1) Das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur hat die Ergänzungen zu den Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau Baden-Württemberg (ETV-StB-BW) Teil 2 (Schichten ohne Bindemittel) angesichts der Überarbeitung der Prüfnorm EN 933-8 angepasst.
- (2) Seit vielen Jahren ist in Baden-Württemberg die Prüfung des Sandäquivalent-Wertes bei Baustoffgemischen aus Kalkgestein aus Qualitätsgründen und den hier anzutreffenden geologischen Gegebenheiten in den ETV-StB-BW Teil 2 verankert. Durch die Überarbeitung der Prüfnorm EN 933-8 im Normungsausschuss für Materialprüfung und der damit einhergehenden geänderten Versuchsdurchführung zur Begrenzung der Feinanteile vor der Bestimmung, ergibt sich für die Gütesicherung von Baustoffgemischen aus Kalkgestein Handlungsbedarf.
- (3) Da in der ETV-StB-BW Teil 2.2 Ausgabe 2012 unter /2.2.01/ Zu 2.1 (Anforderungen – Allgemeines) die EN 933-8 undatiert genannt ist, müssen die Unternehmen und Prüfstellen nach dem geänderten „neuen“ Prüfverfahren (2012) arbeiten. Bisher wurde nach der Ausgabe 1999 Qualität und Quantität der Feinanteile ($< 0,063$ mm) berücksichtigt. Vergleichsversuche deuten darauf hin, dass der Sandäquivalentwert bei einem Feinanteil in der feinen Gesteinskörnung 0/2 größer 10 M.-% im Baustoffgemisch mit dem geänderten Prüfverfahren zu Lasten der Qualität überschätzt wird. Dadurch ist auch der Bewertungshintergrund mit den zugehörigen Grenzwerten (Eignungsnachweis $SE \geq 55$ % bzw. Güteüberwachung $SE \geq 50$ %) nicht mehr gesichert.
- (4) Die Ergänzungen zu den Technischen Lieferbedingungen für Baustoffgemische und Böden zur Herstellung von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau Baden-Württemberg (ETV-StB-BW Teil 2.2) wurden daher angesichts der Überarbeitung der Prüfnorm EN 933-8 (Ausgabe 2012) angepasst.
- (5) Die Ergänzungen zu den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Schichten ohne Bindemittel im Straßenbau Baden-Württemberg (ETV-StB-BW Teil 2.1) wurden nur redaktionell angepasst.

Anwendung in Baden-Württemberg

- (6) Die ETV-StB-BW Teil 2, Ausgabe 2016 ist im Bereich der Bundesfernstraßen in der Baulast des Bundes und der Landesstraßen in der Baulast des Landes anzuwenden und ersetzt die derzeit gültige ETV-StB-BW Teil 2, Ausgabe 2012.
- (7) Den kommunalen Baulastträgern wird empfohlen, die ETV-StB-BW Teil 2, Ausgabe 2016 für die in ihrer Baulast befindlichen Straßen ebenfalls anzuwenden. Die Regierungspräsidien werden gebeten, die Landratsämter und Stadtkreise als untere Verwaltungsbehörden zu informieren.
- (8) Die Ergänzungen zu den Technischen Vertragsbedingungen im Straßenbau Baden-Württemberg Teil 2, Ausgabe 2016 sind ab sofort für alle Ausschreibungen, die noch nicht öffentlich bekanntgegeben wurden, anzuwenden.
- (9) Die Umsetzung in den Vergabeunterlagen erfolgt durch die Aufnahme der ETV-StB-BW Teil 2, Ausgabe 2016 in der Baubeschreibung unter Abschnitt 5.1, den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen (ZTV). Die Liste der anzuwendenden ZTV'en ist wie gewohnt zum Ankreuzen als Vordruck „*Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV) zum Ankreuzen (doc-Format)*“ im Intranetangebot der Abteilung Landesstelle für Straßentechnik beim Regierungspräsidium Tübingen vorhanden.

Schlussbestimmungen

- (10) Das unter Bezug 1 genannte Schreiben wird hiermit aufgehoben und aus der Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg entfernt.
- (11) Dieses Einführungsschreiben wird entsprechend der VwV Re-StB-BW vom 01.07.2008 in die Liste der Regelwerke der Straßenbauverwaltung Baden-Württemberg im Internet- und Intranetangebot der Abteilung Landesstelle für Straßentechnik beim Regierungspräsidium Tübingen im Sachgebiet 04 Straßenbefestigung im Sachgebiet 04.4 Bauweisen eingestellt.

gez. Dittmann